



Africa's People
Africa's Power e.V.



Jahresbericht 2017

Inhaltsübersicht

Der Jahresbericht 2017 gliedert sich wie folgt:

1. Die Arbeit des Vorstandes allgemein
2. Projektarbeit
3. Kooperationen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Spendeneinwerbung
6. Finanzen

1. Die Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich regelmäßig im Abstand von 6 - 8 Wochen, um die Arbeit des Vereins zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dazu gehörten die Bereiche Projektarbeit, Spendenakquise, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen.

2. Projekte

- Allgemeines zur Projektarbeit

Für die Prüfung und Durchführung von Projektvorschlägen wurden folgende Maßnahmen entwickelt

- Einholen von Informationen zur Situation vor Ort anhand eines Fragebogen

Um bei Anfragen auf die Unterstützung von Projekten einen ersten Eindruck von der Situation vor Ort zu gewinnen, wurde ein Fragebogen konzipiert, der in deutscher, französischer und englischer Sprache vorliegt. Dieser wird den möglichen Partnern vor Ort zugesandt oder diese können ihn von unserer Website herunterladen.

- Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation vor Ort

Um die sichere Durchführung der Projekte vor Ort zu gewährleisten, werden diese in Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation vor Ort durchgeführt, die im näheren Umfeld des Projektgebietes angesiedelt sein und über eine entsprechende Erfahrung verfügen muss.

- Recherchen von APAP vor Ort

Wenn möglich, soll bei jedem größeren Projekt eine Recherche vor Ort durch ein Mitglied/Mitglieder von APAP vor Ort durchgeführt werden, um die genauen Rahmenbedingungen zu begutachten und



Gespräche mit der Bevölkerung zu führen sowie diese in die Planung und die spätere Durchführung als gleichwertige Partner einzubeziehen.

- **Projekt in Sambia – Unterstützung der Sambiahilfe Leipzig**

Die Sambiahilfe Leipzig unterstützt in Manyinga 1985 ein Krankenhaus mit der Lieferung von Medikamenten und möchte diese Unterstützung ausweiten. Aus dem zugesandten Fragebogen wurde ein dringender Bedarf an medizinischen Geräten deutlich. Nach Zusendung einer Liste mit dem genau spezifizierten Bedarf wurden von uns Krankenhäuser in Deutschland um Unterstützung/Sachspenden angefragt. Zwei der kontaktierten Krankenhäuser haben Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet. Nach deren Aussagen ist es jedoch schwierig, die von dem Krankenhaus in Manyinga benötigten medizinischen Geräte zur Verfügung zu stellen. Es ist jedoch leicht Betten und andere nichtmedizinische Einrichtungsgegenstände zu erhalten. Sollten die benötigten Geräte zur Verfügung stehen, erhalten wir Bescheid. Dies wurde entsprechend nach Sambia kommuniziert. Für die Einfuhr von Krankenhausmaterial nach Sambia liegt bereits eine Bescheinigung über eine Zollbefreiung vor.

- **Projekt(e) in Ghana**

Erste Informationen zu möglichen Projekten in zwei Dörfern in der Eastern Region in Ghana brachte unser Mitglied Paul Anderson von einem Praktikum in Ghana mit. Weitere Informationen anhand des Fragebogens erhielten wir Ende Dezember 2016 von Emmanuel Ametepey, dem Vorsitzenden von Youth Advocates Ghana (YAG). YAG hat in beiden Dörfern bereits Bildungsprojekte durchgeführt und kennt die Situation vor Ort.

Das Ergebnis der Auswertung der Fragebögen war die Entscheidung zu einer Reise nach Ghana, um vor Ort zu recherchieren. Die Reise wurde im Zeitraum vom 28.6. – 14.7.2017 von Renate Helm durchgeführt. Es wurden mehrere Besuche in den beiden Projektdörfern Aferikrom und Fahiako durchgeführt. In Dorfversammlungen und Gesprächen mit Einzelpersonen und Familien wurden die Entwicklungsprobleme erörtert. Als Defizite wurden die fehlende Schule, das Fehlen von sauberem Trinkwasser, fehlende Elektrizität, fehlendes Gesundheitszentrum, schlechte Straßen und fehlende Sanitäreinrichtungen genannt.

Über den Bedarf einer eigenen Grundschule und die Wasserprobleme wurde ausführlicher diskutiert. Als Ergebnis der Recherche und Diskussionen wurde die Durchführung von jeweils zwei Projekten in den beiden Dörfern entschieden. In einem ersten Schritt soll jeweils eine Primarschule mit integriertem Kindergarten errichtet werden, um die Möglichkeit einer geregelten Schulbildung zu gewährleisten. Derzeit liegt die Schulbesuchsrate der Kinder von Afrikrom bei 75% und in Fahiako bei lediglich 25%. Nach Abschluss des Schulprojektes soll die Wassersituation vor Ort verbessert



Africa's People *Africa's Power e.V.*



werden. Derzeit erfolgt die Wasserversorgung durch verschmutztes Flusswasser, was zu zahlreichen wasserinduzierten Erkrankungen führt. Zudem fallen in beiden Dörfern die Flüsse im Laufe der Trockenzeit trocken, so dass die Menschen teures Trinkwasser kaufen müssen. Diese Situation soll mit dem Bau mehrerer Brunnen verbessert werden.

Die Bevölkerung wird sich an den Baumaßnahmen beteiligen und nach Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme werden die Projekte vertraglich in das Eigentum und die Verantwortung der Bevölkerung übertragen. Die Verwaltung/Instandhaltung wird durch geeignete Maßnahmen (Einrichtung eines von der Dorfbevölkerung gewählten Verwaltungskomitees, entsprechende Schulungen etc.) vorbereitet.

Die Kosten pro Schule liegen bei ca. 70.000 €. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch Anträge verschiedenen Geberorganisationen in Deutschland und durch Spendenakquise.

- **Projekte in Kamerun**

Leffé

Da APAP quasi die Nachfolge des AK Sauberes Trinkwasser für Leffé der ESG Siegen angetreten hat, gelangen Anfragen und Informationen zum Wasserprojekte nun zu APAP.

Es gibt folgende neue Informationen: Das Wasser läuft seit Nov.16 aus den Zapfstellen und Hausanschlüssen. Die Verzögerung der Inbetriebnahme war einer fehlerhaften Stromzuführung durch das ausführende Unternehmen geschuldet. Nach einer Nachbesserung durch dieses Unternehmen ist nun nicht nur der Betrieb der Anlage gewährleistet, sondern auch die Versorgung der meisten Haushalte im Dorf mit Elektrizität.

Aufgrund einer Anfrage aus einem Nachbardorf zur Durchführung eines Projektes für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser hat die Dorfversammlung von Leffé beschlossen, Rohrleitungen dorthin zu verlegen und dadurch das Nachbardorf in die eigene Wasserversorgung mit einzubeziehen. Dafür wurden die noch verbliebenen Spendengelder auf dem ESG Konto in Höhe von ca. 1.500 € Ende 2016 nach Kamerun überwiesen.

Fongo-Tongo

Ende 2016 erreichte uns eine Anfrage aus Frankreich. Dabei ging es um die Unterstützung des Dorfes Fongo-Tongo in der Region West durch ein Schulprojekt. Mehrere Versuche, nähere Informationen dazu anhand unseres Fragebogens zu erhalten, schlugen bis jetzt jedoch fehl.



Africa's People

Africa's Power e.V.



3. Kooperation

Wie bereits bei den Projekten ausgeführt gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Verein Sambiahilfe Leipzig. Die Zusammenarbeit stützt sich auf die Erfahrungen in beiden Organisationen: Kontakte der Sambiahilfe zu verschiedenen Krankenhäusern in der Copperbelt Region in Sambia, Knowhow von APAP in Sachen Projektplanung und -durchführung, Einwerben von Sachspenden und Transport.

Mit der Universität Siegen arbeiten wir in Fragen zusammen, bei denen Know How in bestimmten Bereichen gefragt ist. Zu den Fachleuten, mit denen wir zusammenarbeiten und die uns ihre Wissen zur Verfügung stellen, gehören ProfessorInnen und MitarbeiterInnen verschiedener Departements (Maschinenbau, Siedlungswasserwirtschaft, Architektur etc.)

Im Januar 17 fand ein Treffen mit dem Vertreter eines Consultingbüros aus Brüssel bei der Firma AWAS statt. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Wasserbereich. Unser Projekt in Leffé könnte eine roadmap für ähnliche Projekt in afrikanischen Ländern sein; dabei wurde jedoch deutlich, dass es sich nicht um Entwicklungsprojekte, wie sie von APAP durchgeführt werden, handeln soll, sondern um die Möglichkeit zur Durchführung von Public-Private-Partnership-Projekten.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Als wichtiges Informationsmedium wurde eine Website eingerichtet, die regelmäßig angepasst und ergänzt wird und durch die die Arbeit des Vereins und die wichtigen Informationen über die verschiedenen Projekte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

(<http://africaspeople.de>).

Weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten waren die am 16.9., 7.10., am 11.10., am 18.11. und am 9.12. durchgeführten Informations- und Spendenstände an unterschiedlichen Standorten in der Siegener Innenstadt.

Am 18.11. wurde zudem ein Infostand im Rahmen der 11. Siegener Afrika-Tagung durchgeführt, bei der APAP Mitveranstalter war.

Als weiteres Material für die Öffentlichkeitsarbeit wurden zwei Flyer erstellt – einen zur Präsentation des Vereins und seinen Zielen, ein weiterer zu dem in 2017 begonnenen Projekt „2 Schulen für Ghana“.

Um den Bekanntheitsgrad des Vereins und dessen Arbeit zu erhöhen, wurden im September Presseartikel an die Printmedien die Rundfunksender der Region versandt, die im Zeitraum September bis Dezember 2017 veröffentlicht wurden.



Africa's People *Africa's Power e.V.*



5. Spendeneinwerbung

Alle Presseartikel waren mit einem Spendenaufruf versehen. Weitere Spendenbriefe wurden an die Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Kreis Siegen und Olpe versandt. Die Großspender des Lefféprojektes waren ebenfalls Adressaten eines Spendenbriefes.

Da der Verein in Wilnsdorf ansässig ist, wurden die Firmen im Gewerbegebiet von Wilnsdorf angeschrieben. Hier wurden die Briefe in einem Zeitraum versandt, der es den Firmen ermöglichen sollte, statt Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden eine Spende für die Schulprojekte zu überweisen und dies an ihre Kunden zu kommunizieren (inkl. Hinweisen auf ihren websites). In einigen Geschäften in Wilnsdorf und Siegen erhielten wir die Erlaubnis Flyer auszulegen und dazu Spendendosen aufzustellen.

Am 14.11. wird das Projekt in einer Veranstaltung bei den Grünen, Stadtverband Siegen, vorgestellt.

6. Finanzen

Da das Jahr 2017 das erste Geschäftsjahr des Vereins war, waren die Einnahmen und Ausgaben noch gering. Im Bereich der Einnahmen und Ausgaben wird streng getrennt zwischen allgemeiner Arbeit und Projektarbeit. Die eingenommenen Gelder werden entsprechend verbucht. Während Mitgliedsbeiträge und Spenden, die für die allgemeine Arbeit definiert sind, für die für Büromaterialien, Öffentlichkeitsarbeit und andere für die Gesamtarbeit des Vereins anfallenden Kosten genutzt werden, gehen alle Spenden und Einnahmen, die für die Realisierung der Projekte bestimmt sind, zu 100% in den Bau bzw. die Umsetzung der Projektmaßnahmen.

Aus Einnahmen konnten Ende 2017 verbucht werden

Für die allgemeine Arbeit	€	1.147,68
Für die Projektarbeit	€	1.574,84

Dem gegenüber wurden folgende Ausgaben getätigt

Für die allgemeine Arbeit	€	1.111,52
Für die Projektarbeit	€	0

Bei den Einnahmen für die allgemeine Arbeit handelte es sich um Mitgliedsbeiträge, Spenden für die allgemeine Arbeit sowie den Verzicht auf Erstattungen.

Bei den Einnahmen für die Projektarbeit handelte es sich um Spenden für den Bau zweier Schulen in Ghana. Gespendet wurde von Einzelpersonen. Einige Spenden wurden bei den Aktivitäten in der Öffentlichkeit eingeworben.



Africa's People
Africa's Power e.V.



Unter den Ausgaben für die allgemeine Arbeit fielen der Kauf von Materialien für die allgemeine Arbeit (Bürokosten), für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und eine Teilerstattung der Ghana-Reise zur Recherche für die Ghana-Projekte.

Für die Umsetzung der Projekt fielen in 2017 noch keine Kosten an, da mit dem Bau der Schulen in Ghana erst nach Abschluss einiger Vorarbeiten begonnen werden kann, frühestens also in 2018.

Für die Richtigkeit

Renate Helm, Vorsitzende

Wilnsdorf, 02.01.2018